

Schöftler Nachrichten #1|20



Corona Pandemie Covid-19

Der örtliche Ursprung der Coronavirus-Epidemie in China ist wahrscheinlich ein Markt der zentralchinesischen Stadt Wuhan. Die WHO hat am 11. Februar 2020 der Krankheit, die durch das neue Coronavirus verursacht wird, den Namen COVID-19 gegeben – kurz für «coronavirus disease 2019» oder auf Deutsch Coronavirus-Krankheit 2019. Nachdem sich das Virus schneller verbreitet hatte als angenommen, trafen die Bundesbehörden nicht zuletzt auch nach Bekanntsein der massiven Fallzahlen in Norditalien und kaum später im Tessin entsprechende Massnahmen.

Am 16. März 2020 hat der Bundesrat in einer ausserordentlichen Sitzung die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung weiter verschärft. Er stufte die Situation in der Schweiz neu als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemien-gesetz ein. Alle Läden, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe wurden geschlossen. Ausgenommen davon waren unter anderem Lebensmittelläden und die Gesundheitseinrichtungen. Er führte zudem ab Mitternacht Kontrollen auch an den Grenzen

zu Deutschland, Österreich und Frankreich ein; später wurden die Grenzen weitestgehend geschlossen. Zur Unterstützung der Kantone in den Spitälern, bei der Logistik und im Sicherheitsbereich hatte der Bundesrat den Einsatz von bis zu 8000 Armeeangehörigen bewilligt.

Die von den einschneidenden Anordnungen betroffene Wirtschaft wurde mit Sofortmassnahmen des Bundes durch schnelle und unkomplizierte Kreditvergaben über die Banken unterstützt. Die finanziellen Hilfeleistungen wurden zudem über die Sozialwerke weiter ausgebaut und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse abgestimmt, soweit dies möglich und politisch vertretbar war. Dabei ist immer wieder das Instrument der Kurzarbeits-Entschädigung in Erscheinung getreten, wodurch das Ansteigen der Arbeitslosenzahlen möglichst vermindert werden soll.

Versammlungsverbot, Hygiene- und Abstandsvorschriften haben die Bevölkerung grossmehrfach zu Verhaltensumstellungen und zur disziplinierten Zurückhaltung bewegt, was die Eindämmung weiterer Ansteckungen mit dem Virus zum Ziel hatte. Dieses Ziel konnte anhand der publizierten und spürbar rückläufigen Fallzahlen ab Mitte Mai erreicht werden, obschon das Virus dadurch nicht gänzlich eli-

minierte ist. Gestützt auf die positiven Entwicklungen konnten ab dem 11. Mai 2020 bereits wieder abgestufte Lockerungen bundesrätlich verfügt werden, was zu einer schrittweisen Normalisierung im Alltag beitragen sollte. Bis Redaktionsschluss stehen noch weitere wichtige Entscheidungen per Ende Mai an, welche ab Juni umgesetzt werden. Dabei sollen auch publikumsintensivere Einrichtungen wieder betrieben und besucht werden können. Nicht zuletzt scheinen aber Grossveranstaltungen mit Besucherzahlen von mehreren Tausend Personen noch in weiter Ferne zu liegen.

Dem Gemeinderat und der Verwaltung ist es ein Anliegen, der Schöftler Bevölkerung danke zu sagen. Danke für das Verständnis zu den Einschränkungen im Gemeindebetrieb während Wochen und danke für Ihren wertvollen Beitrag, die Pandemieentwicklung in eine positive Richtung zu lenken, in der wir weiter auf Normalität hoffen dürfen, uns aber nicht vom Kurs abbringen lassen. In diesem Sinne ergeht weiterhin der Aufruf an die Bevölkerung, die vom Bundesamt für Gesundheit BAG empfohlenen Hygienemassnahmen und Abstandsvorschriften zu befolgen. Besten Dank!

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Unterstützen Sie das regionale Gewerbe mit dem Kauf von Geschenkgutscheinen

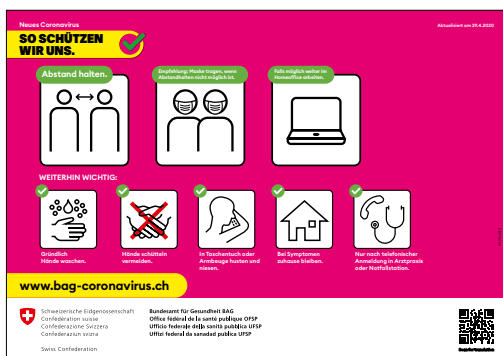
In der Region Suhren- und Ruedertal sind viele grössere und kleinere Betriebe ansässig, welche tolle Produkte und Dienstleistungen anbieten. Nutzen Sie die kurzen Wege, die kompetente Beratung und die regionalen Produkte. Lassen Sie sich über die Produkte und Dienstleistungen direkt in den Geschäften informieren oder kaufen Sie Geschenkgutscheine des Regionalverbands Suhrental. So können Sie Freunden, Verwandten, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern eine Freude bereiten.

Die aktuelle Lage zeigt uns, wie wertvoll regionale Produkte und Dienstleistungen sind. Im Suhren- und Ruedertal finden Sie fast alles, was das Herz begehrt. Wir haben nicht nur das Glück, in einer herrlichen Landschaft leben zu dürfen, wir haben auch das Glück, dass eine reichhaltige Palette an Produkten und Dienstleistungen direkt vor unserer Haustüre für uns bereitliegt. Freundliche und kompetente Beratung, kurze Wege und gute Qualität werden kostenlos mitgeliefert und die Anbieter sind auch nach dem Kauf persönlich für Sie da. Die Berücksichtigung des regionalen Gewerbes ist nicht nur für Sie als Konsument vorteilhaft, sondern hilft auch Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Mit den Geschenkgutscheinen des Regionalverbands Suhrental, welche bei allen Firmen im Verbandsgebiet eingelöst werden können, haben Sie zudem immer ein passendes Geschenk und unterstützen gleichzeitig das regionale Gewerbe. Beziehen können Sie die Gutscheine auf den Gemeindekanzleien in Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau, Schlossrued, Schöftland und Staffelbach. Sowie beim Regionalverband Suhrental und bei aleph + tau in Schöftland. Die Handhabung ist für die Firmen sehr einfach. Originalgutschein zusammen mit den Kontoangaben an den RVS senden und die Rückerstattung erfolgt umgehend zu 100 Prozent. Die administrativen Kosten übernimmt vollumfänglich der Regionalverband Suhrental.



Suchen Sie ein passendes Geschenk und möchten dabei das regionale Gewerbe unterstützen? Kein Problem. Mit dem regionalen Geschenkgutschein haben Sie immer das richtige Geschenk und bereiten ganz bestimmt Freude.

Regionalverband Suhrental
Bahnhofstrasse 5, 5040 Schöftland
062 739 12 93, suhrentalregio.ch



Sprechstunde des Gemeindeammannes 2020

Die Bevölkerung ist eingeladen, dem Gemeindeammann Rolf Buchser ihre Anliegen und Anregungen persönlich zu unterbreiten. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ihm etwas anvertrauen möchten oder in irgendeiner Angelegenheit seinen Rat benötigen. Melden Sie sich auch für Vorschläge, Hinweise und Anregungen sowie gute Ideen oder gar Reklamationen.



Der Gemeindeammann steht an den folgenden Freitagen für **Sprechstunden jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Kommissionszimmer, Schloss 1.Stock**, zur Verfügung (eine Voranmeldung ist nicht erforderlich):
Restliche Daten 2020: 10., 17. Juli / 7., 14. August / 4., 18., 25. September / 16., 23., 30. Oktober / 6., 13., 20., 27. November / 4. Dezember

Wasserqualität Trinkwasser

Auf Grund der vielen Berichten in den Medien in den letzten Wochen und Monaten über Spuren von Rückständen von Chlorothalonil im Grundwasser ist in der Bevölkerung eine gewisse Verunsicherung bezüglich der Qualität des Trinkwassers zu spüren. Dieser Umstand hat zu mehreren Anfragen bei den Verantwortlichen der öffentlichen Wasserversorgung Schöftland geführt.

Die Wasserqualität aus der Wasserversorgung Schöftland hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und das Wasser kann nach wie vor bedenkenlos konsumiert werden. Per 1. Januar 2020 hat das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) den Einsatz von Chlorothalonil in der Schweiz verboten. Damit werden die Chlorothalonil-Abbauprodukte im Grundwasser allmählich abnehmen. Bis sie vollumfänglich verschwunden sind, wird es voraussichtlich einige Jahre dauern. Der Wirkstoff Chlorothalonil wird seit vielen Jahren in diversen Fungiziden (Mittel gegen Pilzkrankheiten beim Getreide-, Gemüse-, Wein-, und Zierpflanzenanbau) in Pflanzenschutzmitteln eingesetzt. Er ist nach wie vor vom Bund bewilligt und darf in der Landwirtschaft eingesetzt werden.

Diese und weitere Informationen sind auch auf der Webseite der Gemeinde Schöftland

schoeftland.ch
abrufbar.



Das Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung von Schöftland ist von einwandfreier Qualität.

Grundwasserstand

Der aktuelle Grundwasserstand hat sich durch die teilweise sehr ergiebigen Regenfälle im April/Mai leicht erhöht. Der Grundwasserstand liegt aber immer noch unter dem Normalwert der letzten Jahre, dadurch ist nach wie vor ein häuslicher und sorgsamer Umgang mit den Trinkwasser-Ressourcen geboten.

Die Pfadi Schöftle verschiebt ihre 100 Jahr Feier auf den **27. / 28. August 2021**. Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und freuen uns heute schon auf einen unvergesslichen Anlass.

Erteilte Baubewilligungen vom 17.10.2019 bis 06.05.2020

Bauherrschaft	Bauobjekt
Rüfenacht Silvio, Rosenweg 8	Einbau Schwedenofen Gebäude Nr. 1504, Parzelle 37, Rosenweg 8
Zürich Versicherungs Gesellschaft AG, Kornhausstrasse 25, St. Gallen	Firmenbeschriftung Gebäude Nr. 46, Parzelle 453, Dorfstrasse 12
van der Meer Henriet, Junkermattweg 2	Bioschwimmteich, Parzelle 1574, Aeschermattweg
Einwohnergemeinde Schöftland, Bahnhofstrasse 5	Teilabbruch Gebäude Nr. 724; Neubau 4-fach Kindergarten und Geräteräume, Parzelle 447, Turnhalleweg 1
Arifi Besnik, Rosenweg 12	Abbruch Gebäude Nr. 903, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung Parzelle 2265, Alpenweg
Scheuzger Emanuel, Aeschermattweg 17	Anbau Wintergarten (unbeheizt) Gebäude Nr. 1243, Parzelle 1037, Aeschermattweg 17
Koka GmbH, Bruggerstrasse 10, Rapperswil	Umnutzung Gewerbeanteile in drei Wohnungen Gebäude Nrn. 69 und 1718, Parzellen 1000 und 2266, Ruederstrasse 1 und 1A
Meyer-Hartmeier Max, Feldmattweg 6C	Terrassenüberdachung Gebäude Nr. 1427, Parzelle 2095, Feldmattweg 6C
Masucci-Berner Tullio und Gisela, Rütimattweg 20	Wärmepumpe Aussenaufstellung Gebäude Nr. 1210, Parzelle 1825, Rütimattweg 20
Huber-Krähenbühl Niklaus und Heidi, Dreisteinring 9	Wärmepumpe Splitanlage Gebäude Nr. 544, Parzelle 1301, Dreisteinring 9
Riedo Urs, Rebackerstrasse 380, Schlossrued	Umnutzung Garage in Gewerberaum Gebäude Nr. 730, Parzelle 487, Dorfstrasse 11
Matter-Reber Elsbeth, Wallenhofring 10	Wärmepumpe Aussenaufstellung Gebäude Nr. 714, Parzelle 1439, Wallenhofring 10
Einwohnergemeinde Schöftland, Bahnhofstrasse 5	Umnutzung Gewerbe und Wohnen in Kindergartenprovisorium Gebäude Nr. 46, Parzelle 453, Dorfstrasse 12
Meier-Basler Schreinerei, Mattenweg 22	Abbruch Gebäude Nr. 9192 und Erweiterung Werkstatt Gebäude Nr. 78, Parzelle 136, Mattenweg 22
Stettler Sandra und Gloor Isabelle, Rütimattweg 22	Wärmepumpe Aussenaufstellung Gebäude Nr. 1211, Parzelle 1824, Rütimattweg 22
Bolliger-Fuhrer Kurt, Höhenweg 8	Stützmauer mit Gartensanierung, Parzellen 1764 und 1775, Höhenweg
Seniorama Immobilien AG, Aarauerstrasse 1	Aufstockung Gebäude Nr. 1689, Parzelle 434, Nordweg 3
de Kroon-Scheiwiller Jordi und Petra, Fischerweg 13, Vordemwald	Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Gewerbeanteil, Parzelle 1875, Höhenweg
Gysel-Goldenberger Dan und Karin, Finkenweg 3	Aufstockung Gebäude Nr. 801, Parzelle 1397, Finkenweg 3
SFP Retail AG, Seefeldstrasse 275, Zürich	Abbruch Gebäude Nrn. 17 und 18, Parzelle 402, Dorfstrasse 33
Rufer Schöb Pia, Ostweg 4	Einbau Dachfenster Gebäude Nr. 672, Parzelle 1414, Ostweg 4
Fiechter Hans Rudolf, Reiherweg 10	Sicht- und Schallschutzwand, Parzelle 1620, Reiherweg

Arbeitsvergaben und Beschaffungswesen Einwohnergemeinde

Akustikdecke UG Schulzentrum, Dorfstrasse 26	
Schreinerarbeiten	Brunner Zimmerei Holzbau GmbH, Schöftland
Umnutzung freie Schulzimmer Bezirks- und Sekundarschulhaus	
Schreinerarbeiten	Meier Heinz, Schöftland
Baumeisterarbeiten	Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
Malerarbeiten	Bolliger AG, Schöftland
Elektroarbeiten	Elektro Lüscher & Zanetti AG, Muhen
Bodenbeläge	Keppler AG, Muhen
Stahlbau	Purinox AG, Schöftland
Beschriftungen	x-promotion AG, Schöftland
Neubau 4-fach Kindergarten Dorf / Bauprovisorium Dorfstrasse 12	
Schreinerarbeiten	Baumann GmbH, Schöftland
Gipserarbeiten	Steiner Bau Gipsergeschäft, Gränichen
Malerarbeiten	Bolliger AG, Schöftland
Elektroarbeiten	Elektro Lüscher & Zanetti AG, Muhen
Baumeisterarbeiten	Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
Sanitärarbeiten	Fäs Installationen AG, Schöftland
Bodenbeläge	Keppler AG, Muhen
WC-Trennwände	Saka AG, Safenwil
Instandstellung Eingang Ost Bezirksschulhaus	
Steinmetzarbeiten	Aeschbach A. GmbH, Aarau
Sanierung Aussenbereich Sporthalle	
Belagsarbeiten Gussasphalt	Strub Bau AG, Oftringen
Sanierung Sichtsteinmauerwerke Bezirksschulhaus / Aula	
Sichtsteinsanierungen	Keller Systeme AG, Pfungen
Gerüstbauarbeiten	Pamo Gerüste AG, Zetzwil
Soziale Dienste und Regionales Betreibungsamt, Dorfstrasse 1	
Schreinerarbeiten	Meier Heinz, Schöftland
Büromöbel	Echo Büromöbel Ernst & Cie AG, Holziken
Gemeindeverwaltung Bahnhofstrasse 5	
Monitor	EP: Maurer, Schöftland
Büromöbel	Echo Büromöbel Ernst & Cie AG, Holziken
Instandstellung Wohnung Dorfstrasse 24	
Malerarbeiten	Moritz Lotter, Schöftland
Elektroarbeiten	Urs Lüscher AG, Schöftland
IT-Massnahmen Schulzimmer diverse Schulhäuser	
Projektoren	EP: Maurer, Schöftland
Elektroarbeiten	Elektro Lüscher & Zanetti AG, Muhen

Arbeitsvergaben und Beschaffungswesen Ortsbürgergemeinde

Ersatz Beleuchtung Restaurant Schlossgarten Dorfstrasse 3	
Beleuchtung	Lichtblick Lichtplanung + Lichtdesign AG, Buchs
Elektroarbeiten	Wiederkehr Elektro AG, Kirchleerau
Ortsbürgergemeinde Schöftland; Liegenschaft Dorfstrasse 15	
Ersatz Verbundsteinbelag	Meier A. Gartenbau AG, Hirschthal
Anschlussleitung Gas	Eniwa AG, Buchs

Ortsbürgergemeinde Schöftland; Liegenschaft Zihlweg 6	
Malerarbeiten	Moritz Lotter, Schöftland
Elektroarbeiten	Goldenberger Elektro AG, Schlossrued
Anschlussleitung Gas	Eniwa AG, Buchs
Anschlussleitung Wasser, Bauarbeiten	Drilljet AG, Moosleerau
Anschlussleitung Wasser, Sanitärarbeiten	BP Haustechnik AG, Staffelbach

Hinweis zur gebotenen Vorsicht

Vor wenigen Wochen wurde der Gemeindeverwaltung das Vorfinden eines Giftköders im Raum Oberdorf gemeldet. Die Hundehalter werden gebeten, erhöhte Aufmerksamkeit walten zu lassen und allfällige Vorkommnisse oder den Verdacht auf einen möglichen Giftköder-Fund der Regionalpolizei zu melden. Medienberichten zufolge gab es im Monat Mai 2020 auch anderenorts im Kanton Aargau erneute Vorfälle von ausgelegten Giftködern.

Widerrechtliche Abfallbeseitigungen auf der Multisammelstelle in Schöftland

Gestützt auf die Anzeigen des Gemeindebauamtes als Folge von stichprobenmässigen Kontrollen hat der Gemeinderat auch in den letzten Monaten wiederum eine Vielzahl von Strafbefehlen wegen widerrechtlicher Abfallentsorgung auf der Multisammelstelle Breiteweg erlassen und damit verbunden entsprechende Bussen ausgesprochen. Bei den Vergehen handelt es sich vornehmlich und immer wieder um die unerlaubte «versteckte» Entsorgung von Polystyrol (Sagex, Styropor) in der Kartonmulde oder der Bauschuttmulde. Die Benutzerinnen und Benutzer der Multisammelstelle werden höflich gebeten, sich vor dem Gang zur Entsorgungsmulde nochmals über den Inhalt des Leergutes – insbesondere Schachteln, bzw. Produktverpackungen für Elektronikartikel – zu vergewissern. Sie sparen sich damit unnötige Bussgelder und die Gemeinde dankt es mit der Verminderung der damit verbundenen administrativen Aufwendungen.



Leinenpflicht für Hunde

Wir bitten alle Hundehalter, sich an den folgenden Gesetzesartikel zu halten:

Auszug aus der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (AJSV), 3. Arten- und Lebensraumschutz - § 21 Leinenpflicht für Hunde.

Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen und unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden.

Auszug aus dem Polizeireglement der Vertragsgemeinden der Regionalpolizei Zofingen, § 18 Abs. 4:

Es ist verboten, Hunde unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Auf verkehrsreichen Strassen, auf Rad- und Gehwegen sowie Plätzen, auf dem Friedhof, öffentlichen Spiel-, Sport-, Schul- und Parkanlagen sind Hunde an der Leine zu führen. Im Wald gilt das Jagdrecht.

Viele konstruktive Eingaben zur Teiländerung Nutzungsplanung Mühleareal / Hegmatte

Der aufgrund der COVID19-Pandemie verzögerte Planungsprozess zur «Teiländerung Nutzungsplanung Mühleareal/Hegmatte» nimmt wieder Fahrt auf: Die Auswertung der schriftlichen Eingaben aus der öffentlichen Mitwirkung ist nun abgeschlossen. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass dieses wichtige Thema die Schöftlerinnen und Schöftler bewegt. Auch im weiteren Verfahren ist für den Gemeinderat der Einbezug der Bevölkerung deshalb von grosser Bedeutung.

Worum es bei der Teiländerung Nutzungsplanung geht
Die Aargau Verkehr AG (AVA) betreibt bis heute inmitten der Gemeinde Schöftland umfangreiche Depot- und Werkstatthanlagen. Nun drängt sich eine Erneuerung und Erweiterung der Anlagen auf, weil die AVA neu 60 m lange Zugkompositionen einsetzt, um ihr Angebot im öffentlichen Verkehr auszubauen. Diese Ausgangslage hat die AVA und auch den Kanton Aargau zu umfangreichen Standortevaluationen veranlasst. Dabei wurden 18 potenzielle Standorte entlang der Bahnstrecken untersucht. Die Auswertung der Evaluation zeigte auf, dass die komplexen Anforderungen an die neuen Depot- und Werkstatthanlagen am Ortsrand von Schöftland, im Gebiet «Hegmatte» entlang der Suhrentalstrasse, am besten erfüllt werden.

Die Entwicklung
Der neue Standort im Gebiet «Hegmatte» eröffnet im Mühleareal die Chance zu einer zukunftssträchtigen Gebietsentwicklung an zentraler Lage und zur Aufwertung des wertvollen Ortsbilds von nationaler Bedeutung. Um diese Chance zu nutzen und die Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, haben die Gemeinde Schöftland, die AVA und der Kanton gemeinsam einen Strategieprozess aufgelegt. Ziel war der Vergleich des neuen Standorts «Hegmatte» mit dem Ausbau am bisherigen Standort «Mühleareal». Vertieft abgeklärt und gegeneinander abgewogen wurden raumplanerische Fragen, Entwicklungsmöglichkeiten, Ortsbild- und Landschaftsfragen, der haushälterische Umgang mit dem Boden, Verkehrsaspekte und bahnbetriebliche Anforderungen. Das Naturama als externe Fachstelle unterzog ausserdem beide Standorte einer Nachhaltigkeitsbetrachtung. Die Erkenntnisse aus diesen interdisziplinären Studien, einer umfassenden Interessenabwägung und der Nachhaltigkeitsbetrachtung haben die Gemeinde Schöftland, die AVA und den Kanton am 8. Juni 2017 bewogen, die «Entwicklung Hegmatte» zur Weiterverfolgung vorzuschlagen.

Stärken der «Entwicklung Hegmatte»
Der Gemeinderat von Schöftland ist überzeugt, dass die Gemeinde mit der Teiländerung Nutzungsplanung Mühleareal/Hegmatte von Vorteilen profitiert, die den Kulturlandverlust aufwiegen und die Attraktivität und

Lebensqualität des ländlichen Zentrums deutlich stärken:

1. Der Ortskern von Schöftland wird attraktiver und lebendiger. Die frei werdenden Flächen im zentralen Mühleareal eröffnen der Gemeinde neue Entwicklungschancen: Das Mühleareal ist mit dem ÖV gut erschlossen und eignet sich als Wohnschwerpunkt schwergewichtig für attraktives, zentrumsnahes Wohnen und einen Anteil Dienstleistungen und Gewerbenutzungen. Die Stärkung des Zentrums von Schöftland entspricht den Zielen des kantonalen Richtplans und des Räumlichen Entwicklungskonzepts der Region.

2. Die AVA entwickelt sich zukunftsfähig weiter. Für die AVA ist die Teiländerung Nutzungsplanung «Mühleareal/Hegmatte» eine zukunftssträchtige Lösung, die den Bedarf auch für eine langfristige Bahnentwicklung sicherstellt: Mit dem Neubau auf der Hegmatte erhält die Bahn die nötige langfristige Sicherheit für einen optimalen, nachhaltigen und langfristigen Ausbau ihrer Kapazitäten und ihres Betriebs.

3. Die Identität und das national bedeutende Ortsbild von Schöftland werden gestärkt. Die Infrastrukturbauten der Bahn und die Industriebauten des Mühleareals beeinträchtigen heute das national geschützte Ortsbild. Die Teiländerung erlaubt, das Ortsbild zu entlasten, aufzuwerten und die Zentrumszone als attraktive, lebendige Mitte Schöftlands zu stärken.

Gleichzeitig sollen in der Hegmatte Mehrwerte für die Natur und die Bevölkerung geschaffen werden. Die Teiländerung schafft die Voraussetzungen für die Sicherung und die Aufwertung des heute nicht mehr sehr vielfältigen und attraktiven Landschaftsraums auf der Hegmatte. Vorgesehen sind die Freihaltung von weiteren Bauten mit einer besonders definierten Landschaftsschutzzone und die ökologische Aufwertung entlang der Suhre mit einer Naturschutzzone.

Vielfältige Eingaben im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung
Der Entwurf der Teiländerung Nutzungsplanung wurde am 11. November 2019 der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt und vom 22.11.2019 bis 21.2.2020 für die öffentliche Mitwirkung aufgelegt. Innerhalb dieser Frist sind bei der Gemeinde 179 Eingaben eingegangen. Die 139 ablehnenden Eingaben (136 davon sind weitgehend identische Schreiben) begründen ihre Kritik mit dem Grundsatz des schonenden Umgangs mit dem Boden und der Befürchtung einer hohen Lärmbelastung durch die Bahn. Zudem könne, so die Projektgegnerschaft, auch im Ortszentrum eine gute Lösung für die Anlagen gefunden werden.

Bei den 35 zustimmenden Eingaben (29 davon sind weitgehend identische Schreiben) stehen die Aufwertung des Ortszentrums und die hochwertige Innenentwicklung im Vordergrund. Den Bau der Bahninfrastrukturanlagen im Mühleareal schliessen sie grundsätzlich aus, weil diese das wertvolle Ortsbild der Gemeinde beeinträchtigen und sich das zentral gelegene Areal für eine hochwertige Innenentwicklung eignet. Die Naturschutzzone in unmittelbarer Nähe zum Zentrum würdigen alle Parteien als Mehrwert für die Natur und die Bevölkerung. Auch der Kanton hat sich in seiner Vorprüfung deutlich für den Bau der Depot- und Werkstatthanlagen in der Hegmatte sowie die hochwertige Entwicklung des Mühleareals für Wohnzwecke ausgesprochen und begrüsst deshalb die vorgeschlagene Teiländerung Nutzungsplanung. Da die Zentrumsentwicklung für die Gemeinde von grosser Bedeutung ist, soll darüber zunächst auf kommunaler Ebene entschieden werden. Erst anschliessend wird im kantonalen Richtplan der Standort des Bahndepots festgelegt. Diesem in der Mitwirkung geforderten Vorgehen haben auch die zuständigen kantonalen Stellen und die grossrätliche Kommission zugestimmt.

Wie geht es weiter?
In die weitere Planung einfließen wird auch die vorgesehene Beurteilung durch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK), die sich zu den Auswirkungen des Vorhabens auf das Ortsbild von nationaler Bedeutung äussern wird. Die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2020 und die von der Initiative «Überlagerung der Hegmatte mit einer Landschaftsschutzzone» verlangte ausserordentliche Gemeinversammlung müssen aufgrund der COVID19-Pandemie abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Der Gemeinderat steht mit den Initianten in Kontakt.

Die Bevölkerung wird weiterhin aktiv einbezogen.
Im August 2020 laden der Gemeinderat, der Kanton und die AVA alle Schöftlerinnen und Schöftler zur Informationsveranstaltung mit öffentlichem Dialog ein. **Mit einem Modell wird dabei die Entwicklung anschaulich dargestellt.**

Die öffentliche Auflage der Teiländerung Mühleareal/Hegmatte ist im Oktober 2020 geplant. An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühling 2021 soll die Vorlage zur Abstimmung kommen.

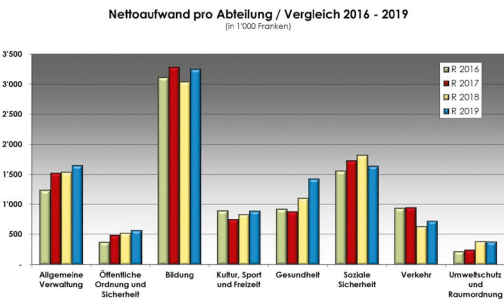
Medienkontakt
Rolf Buchser, Gemeindeammann Schöftland
062 737 20 32, rolf.buchser@schoeftland.ch
Mathias Grünenfelder, Stv. CEO/Leiter Planung, Support, Controlling AVA,
062 832 83 03, mathias.gruenenfelder@aargauverkehr.ch
Daniel Kolb, Abteilungsleiter/Kantonsplaner Abteilung Raumentwicklung
062 835 32 91, daniel.kolb@ag.ch

Rechnungsabschlüsse

Einwohnergemeinde 2019
Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) schliesst mit einem Umsatz von 24 697 500 Franken ab. Im Vergleich zum Budget entspricht dies einer Zunahme von rund 1,28 Mio. Franken oder 5,48 %. Als Gesamtergebnis resultiert ein Ertragsüberschuss von 636 750 Franken. Der betriebliche Aufwand liegt rund 3,14 % über dem budgetierten Wert. Der betriebliche Ertrag schliesst mit rund 6,58 % oder rund 1,09 Mio. Franken über den Budgetprognosen ab. Dieser markante Ertragszuwachs ist rund zur Hälfte mit dem erzielten Mehretrag an Gemeinde- und Sondersteuern zu begründen. Im Weiteren sind deutlich höhere Rückerstattungen von materieller Hilfe und bevorschussten Alimenten sowie höhere bzw. zusätzliche Gemeinde- und Kantonsbeiträge zu verzeichnen. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Nettoaufwand nur in den Abteilungen «Bildung», «Soziale Sicherheit» und «Volkswirtschaft» tiefer als budgetiert ausgefallen ist. Die restlichen Abteilungen weisen höhere Nettoaufwendungen aus. Zu beachten gilt, dass das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (Ertragsüberschuss von 112 600 Franken) nur knapp positiv gehalten werden konnte. Nur dank dem sehr guten Börsenjahr bzw. der sehr guten Performance der getätigten Vermögensanlage (Ertrag von rund 396 200 Franken) kann ein operatives Ergebnis in der Höhe von 636 750 Franken ausgewiesen werden.

Ortsbürgergemeinde 2019
Schöftland weist einen Ertragsüberschuss von insgesamt 1300308.42 Franken aus. Im Vergleich zu dem im Jahre 2018 erwirtschafteten Ertragsüberschuss entspricht dies somit einer Abnahme von 909189 Franken oder 41,1 %. Mit einer Selbstfinanzierung von 1619696 Franken und Nettoinvestitionen von 1971747 Franken resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag (Vermögensabnahme) von 352051 Franken. Nach Einlage des Ertragsüberschusses beträgt das Eigenkapital per 31.12.2019 33864763 Franken (Vorjahr 32564454 Franken).

Weitere Ausführungen mit statistischen Angaben können auf der Gemeindehomepage schoeftland.ch eingesehen werden. Überdies steht die Abteilung Finanzen für Auskünfte gerne zur Verfügung.



2020

800 JAHRE SCHÖFTLAND

Auf Grund der Vorgaben des Bundes im Rahmen der Corona Pandemie, lassen die Bestimmungen bis Ende August leider keine Grossanlässe zu.

Der Gemeinderat Schöftland und das OK haben sich deshalb entschieden, das 800 Jahre JUBILÄUM um ein Jahr zu verschieben.

NEU findet das Fest am 20./21. August 2021 statt. Wir freuen uns, dann gemeinsam mit Ihnen diesen grossen Anlass feiern zu dürfen.

DAS UNTERHALTUNGS PROGRAMM

Dank der Zusage aller Bands und Vereine können wir das Fest im gleichen Rahmen durchführen.

Freitag, 20. August 2021
Konzert und Unterhaltung mit «Indämix DJ Fiechti», «Mountain Crew» und «Bligge».

Samstag, 21. August 2021
Konzert und Unterhaltung mit «Indämix DJ Fiechti», «Heimweh» und «Stubete Gänge».

Weitere Infos können zur gegebenen Zeit in den Medien entnommen werden.

GEMEINDERAT SCHÖFTLAND UND OK

Schöftland
Vielfalt ist zentral

Inbetriebnahme neue TS Birkenweg 03

Die Technischen Betriebe Schöftland sorgen für eine sichere Stromversorgung der Gemeinde Schöftland. Als lokaler Energieversorger sind wir bestrebt, unseren Kundinnen und Kunden eine stabile und zeitgemässe Netzzinfrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Elektrizitätsversorgung am Birkenweg im Bereich der Sporthalle eine zusätzliche Transformatorenstation im Dorfzentrum erstellt. Die neue Transformatorenstation wurde in die bestehende Mittelspannungsleitung eingeschlaucht und konnte im März 2020 termingerecht in Betrieb genommen werden. Durch diesen Ausbau kann die Energieversorgung des gesamten Dorfzen-



Freilichttheater-Aufführungen im Schlosspark auf 2021 verschoben

Als Folge der Vorschriften zur Coronavirus-Pandemie konnten leider die Proben für das Freilichttheater «So(h)retaler Trä(u)ml» im Schlossareal mit über 30 Sprechrollen und ebenso vielen Statistenrollen nicht termingemäss aufgenommen werden. Es konnte auch niemand mit Bestimmtheit sagen, bis zu welchem Zeitpunkt die verfügbaren Massnahmen wieder gelockert oder aufgehoben werden. Auch sonst konnten die meisten Aktivitäten im Zusammenhang mit der Aufführung im Schlosspark gar nicht oder nur reduziert wahrgenommen werden. Vor allem befand sich der junge Theaterverein wie viele andere Organisationen auch in einer sehr schwierigen Zeit im Hinblick auf eine erfolgreiche Suche nach Sponsoringpartnern. Der Vorstand hat deshalb bereits am 18. März 2020 beschlossen, die 10 oder evtl. sogar 11 Freilichttheater-Aufführungen im Schlosspark um ein Jahr auf August/September 2021 zu verschieben. Alle Weihnachtsvorverkauf-Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Die Proben für die Sprechrollen starten voraussichtlich im März 2021 und diejenigen für den Chor und die Statisten im Juni 2021. Aus Rücksichtnahme auf die ebenfalls verschobene 800-Jahrfeier der Gemeinde Schöffland finden voraussichtlich die **Premiere am Donnerstagabend, 19. August 2021 und die Dernière am Samstagabend, 11. September 2021** statt. Weitere Details zum Freilichttheater 2021 unter www.theaterverein-schoefftland.ch.



Schöffler Genussmarkt

Frisch – regional – direkt vom Hof



Werte Kunden
An folgenden Daten (Samstagen)
findet der Genussmarkt dieses Jahr noch
jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr statt:

11. Juli
8. August
12. September
10. Oktober
14. November
12. Dezember

Ausblick Termine 2020 / Agenda

Vorbehaltlich der bundesrechtlichen Bestimmungen zur Corona-Pandemie und nach heutigem Wissensstand können die nachfolgenden Anlässe voraussichtlich wie folgt durchgeführt werden:

Am **18. Oktober 2020** finden sowohl die **Grossrats- als auch die Regierungsratswahlen** statt. Allfällige 2. Wahlgänge der Regierungsratswahlen finden am letzten Blanko-Abstimmungstermin des Bundes, am 29. November 2020 statt. Die Stimmberechtigten werden spätestens drei Wochen zuvor

mit den Wahlunterlagen bedient. Ob der Blankoabstimmungstermin des Bundes vom 27. September 2020 wahrgenommen wird, ist bis dato noch ungewiss.

Die **Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung** findet am Montag, **23. November 2020** ab 19.30 Uhr in der Aula der Bezirksschule statt. Die Einladungen mit den Anträgen und Traktandenberichten werden den Stimmberechtigten spätestens zwei Wochen vor der Versammlung zugestellt.

Arbeitsjubiläen und Pensionierung

Der Gemeinderat verdankt folgenden Mitarbeitenden ihre langjährige Betriebsreue und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg in ihren Tätigkeitsbereichen:

Scicchitano Susanne, Mitarbeiterin Steueramt, 15 Jahre im März 2020

Freiburghaus Peter, Mitarbeiter Kies- und Sandwerk Hubel KSH, 20 Jahre im August 2020

Baumann Janine, Hauswartin Gemeindehaus (Schloss), 10 Jahre im November 2020

Felder Christian, Leiter Bauverwaltung, 10 Jahre im Dezember 2020

Spring Silvia, Schulsekretärin, trat nach rund 20 Dienstjahren Ende März 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeinderat wünscht ihr alles Gute im neuen Lebensabschnitt nach der Pensionierung.

Stellenantritte im Gemeindebetrieb

Nyffeler Fabienne, Schulsozialarbeiterin (Schulstandort Hirschthal), mit einem Pensum von 20 % und Stellenantritt am 1. September 2019

Scherer Janine, Leiterin der Schulverwaltung, mit einem Pensum von 70 % und Stellenantritt am 1. Februar 2020

Erismann Sibylle, Badmeisterin und stellvertretende Betriebsleiterin, mit einem Pensum von 80 % und Stellenantritt am 1. April 2020

Accardo Sabrina, Schulsozialarbeiterin, mit einem Pensum von 60–80 % und Stellenantritt am 1. Mai 2020

Erismann Philipona Esther, Sachbearbeiterin der Sozialen Dienste Schöffland (Berufsbeiständin), mit einem Pensum von 40 % und Stellenantritt am 1. Juni 2020

Graf Jennifer, stellvertretende Leiterin des Regionalen Betreibungsamtes Schöffland, mit einem Pensum von 100 % und Stellenantritt am 1. Juli 2020

Flury Daniela, administrative Mitarbeiterin der Regionalen Bauverwaltung Schöffland, mit einem Pensum von 40 % und Stellenantritt am 1. Juli 2020

Der Gemeinderat und das Personal heissen die neu in die Dienste der Gemeinde Schöffland eingetretenen Fachkräfte und Funktionäre herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Zufriedenheit in ihrem spannenden Tätigkeitsumfeld.

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald. Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt in den Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

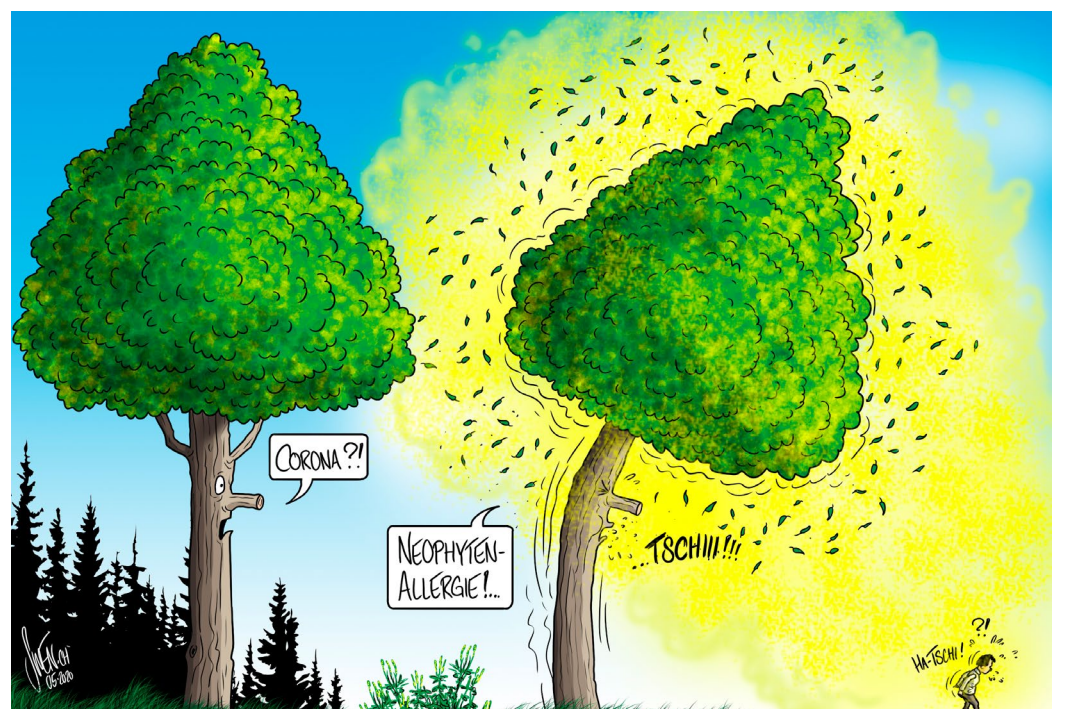
Mo	08.00–12.00	14.00–18.00
Di–Do	08.00–12.00	14.00–17.00
Fr	08.00	durchgehend bis 16.00

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stehen selbstverständlich wie bisher auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten für vereinbarte Besprechungen zur Verfügung.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde. Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch.



Vielfalt ist zentral

Gemeinde Schöffland
Bahnhofstrasse 5, Postfach, 5040 Schöffland
Telefon 062 739 12 12, schoefftland.ch